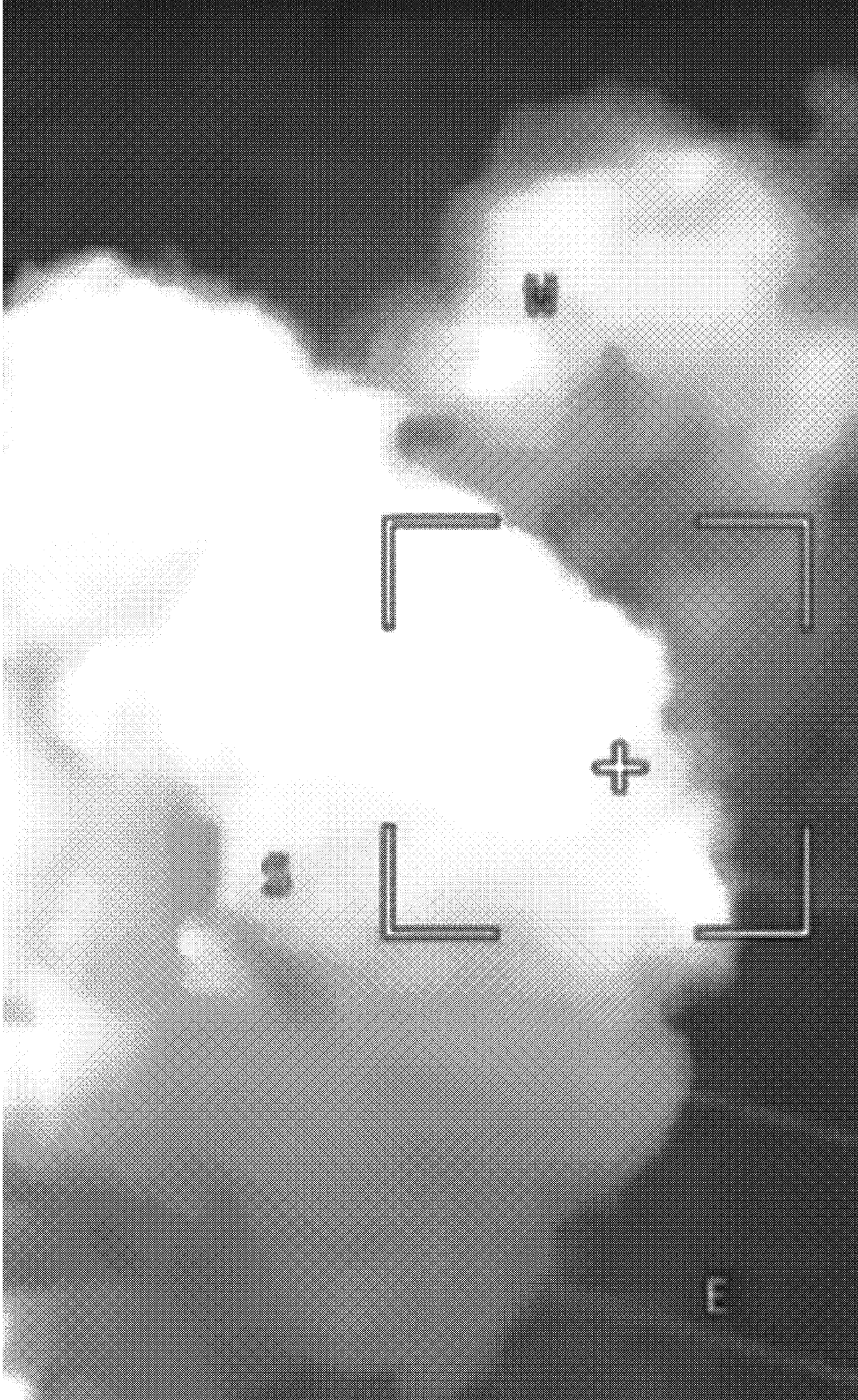




**Passagen Verlag**  
Frühjahr 2026





# In eigener Sache

Unser Spitzentitel in diesem Frühjahr ist das Buch *Ferngesteuerte Gewalt* des französischen Philosophen Grégoire Chamayou, das nun in zweiter Auflage erscheint. Als es 2013 im Passagen Verlag erstmals in deutscher Sprache veröffentlicht wurde, schien ferngesteuertes Töten noch ein etwas abseitiges Thema zu sein. In Wahrheit war die philosophische Auseinandersetzung mit dem militärischen Potential der sich rasant entwickelnden Drohnen-Technologie vorausschauend und weitsichtig wie selten ein Buch. Und es hat auch bisher keine vergleichbare philosophische Auseinandersetzung mit der bewaffneten Drohne und den ethischen Fragen, die diese Technologie aufwirft, mehr gegeben.

Als es vor zwölf Jahren zuerst in Paris und dann in Wien erschien, wurde das Buch über Drohnen zunächst nicht besonders beachtet. Wahrscheinlich, weil es seiner Zeit weit voraus war, erkannte weder das Feuilleton noch das Publikum seine Bedeutung. Die damals übliche Beschäftigung mit Drohnen konzentrierte sich auf die Technik und die schönen Fotos, die man damit nun aus der Vogelperspektive machen konnte. Die ethische Frage nach der moralischen Dimension des ferngesteuerten Tötens mit Drohnen wurde nicht gestellt. Dabei lag die Fragwürdigkeit dieser Art zu töten auf der Hand. Ausgangspunkt von Chamayous Überlegungen ist ein allgemein bekanntes, gut dokumentiertes Drohnen-Killing im Irak. Und auch in Afghanistan wurden damals schon Drohnen als Kriegswaffe eingesetzt. War der Einsatz bewaffneter Drohnen damals noch ein Randthema, ist die Frage der Ethik ferne-

steuerter Gewalt mit dem massenhaften Einsatz von Drohnen seit dem russischen Überfall auf die Ukraine zu einer zentralen Frage künftiger Kriege geworden. Schienen Drohnen zunächst ein Spielzeug für Technikfans und Fotografen zu sein, stellte sich mit dem Krieg in der Ukraine ihr Kriege veränderndes Potential heraus. In der Ukraine erleben wir heute Drohnenschlachten, die Tod und Zerstörung über den Gegner bringen, ohne dass die Drohnenpiloten einen direkten Kontakt zu ihren Opfern haben. Mittlerweile zeichnet sich ab, dass Drohnen und ihre Abwehr zu einem zentralen Thema künftiger Kriege werden. Drohnen sind billig und können leicht in großer Stückzahl hergestellt werden. Damit wird auch ferngesteuertes Töten so billig wie nie. Wird Töten dadurch auch leichter? Verschieben sich die Hemmschwellen, die uns daran hindern, andere Leute umzubringen? Entsteht durch diese neue Art der Kriegsführung eine neue Ethik des Krieges? Töten aus der Ferne, ohne dass Täter und Opfer sich gegenüberstehen, ist nicht neu. Die bewaffnete Drohne ist nur der vorläufige Höhepunkt einer Entwicklung des Tötens auf Distanz. Was mit der Entwicklung von Schusswaffen und Artillerie begann, führte über Massenvernichtungsmitteln, die aus Flugzeugen oder U-Booten abgefeuert werden, zu den heutigen unbemannten, ferngesteuerten Tötungsmaschinen. Computerspiele trainieren bei Kindern und Jugendlichen die Fähigkeit, diese Maschinen zu steuern. Wie lange dauert es noch, bis die an Tötungsspiele gewöhnten Menschen es völlig normal finden, ihre Spiele in einem realen Krieg fortzusetzen?

Die ethischen Probleme neuer Kriegstechnologie und Waffensysteme werden erst bei der Anwendung dieser Technologien und Waffensysteme allgemein bewusst. Und wie bei jedem durch technische Innovation ausgelösten Rausch kehrt bestimmt auch bei der Drohnentechnologie der Kater ein, sobald deren Implikationen allgemein bewusst werden. Ein bekanntes Beispiel ist die Entwicklung der Atombombe. Hiroshima und Nagasaki zeigten der ganzen Welt, dass das Massenvernichtungspotential dieser Technologie im Interesse des Überlebens der Menschheit und des Planeten ethisch eingefangen werden muss. Wir sind überzeugt, dass wir uns genau wie bei der Atombombe und anderen Massenvernichtungstechnologien dringend mit den vernachlässigten ethischen Fragen beschäftigen müssen, die die Drohnentechnologie aufwirft. Grégoire Chamayous *Theorie der Drohne*, so der Untertitel, ist das erste und nach wie vor wichtigste Buch, das sich mit den ethischen Fragen beschäftigt, die der Einsatz bewaffneter Drohnen aufwirft – es ist ein Anfang.

Auch abseits des Drohnen-Themas hat der imperialistische, neokolonialistische russische Überfall auf die Ukraine uns plötzlich und unvermutet wieder in die vorrechtlichen Zeiten unseres Kontinents zurückgeworfen. Selbst wer keine besondere Nähe zur Ukraine verspürt, wird nun damit leben müssen, dass Putin-Russland die zarte Pflanze der Verrechtlichung der internationalen Beziehungen mit Füßen getreten und vielleicht auf lange Zeit in den Boden gestampft

hat. Das ist das über die Ukraine hinausgehende Verbrechen des Putin-Regimes. Denn wo das Rechtssystem zerstört wird, tritt das Recht des Stärkeren an seine Stelle. Rechtsstaatlichkeit im Inneren und Völkerrecht in den Beziehungen nach außen waren der wahre zivilisatorische Fortschritt Europas nach dem Ende der totalitären Regime des 20. Jahrhunderts, die den Kontinent mit Tod und Verwüstung überzogen hatten. Der verbrecherische Überfall Russlands auf die Ukraine droht, wenn er erfolgreich ist, unseren mühevollen zivilisatorischen Fortschritt für lange Zeit oder – denkt man an das Vernichtungspotential heutiger Waffensysteme – vielleicht sogar für immer auszulöschen.

Angesichts dieser neuen gesellschaftlichen Situation müssen sich auch Philosophie und Sozialwissenschaften dringend neu aufstellen. Um ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden, müssen sie ihre bisherigen thematischen Prioritäten überprüfen und an die neuen Herausforderungen anpassen. Das muss angesichts des weltweiten Aufkommens autoritärer Herrschaftsformen auch heißen, die Werte der europäischen Aufklärung zeitgemäß zu reformulieren und sich allen totalitären Bestrebungen jeder Richtung entgegenzustellen. Nur wenn wir Klarheit darüber erlangen, was uns ausmacht, was die Grundlage unserer demokratischen Lebensform ist, können wir totalitären Bestrebungen widerstehen.

*Peter Engelmann*



<b>Passagen Thema</b>	
Grégoire Chamayou, Ferngesteuerte Gewalt	7
Donatella Di Cesare, Wenn Auschwitz negiert wird	10
Francis Dupuis-Déri, Althussers Femizid	11
Hermann Levin Goldschmidt, Freiheit für den Widerspruch	17
<b>Passagen forum</b>	
Alain Badiou, Über Alain Badiou	8
Michel Foucault, Die schöne Gefahr	9
Luce Irigaray, Meeresgeliebte	12
Jacques Derrida, Hélène Cixous, Voiles	14
Jacques Rancière, Wege der Kunst	15
<b>Passagen Philosophie</b>	
Hélène Cixous, Das Lachen der Medusa	13
Peter Widmer, Die Einführung der Deixis in die Psychoanalyse	16
Sascha Rothbart, Azurschleim	18
Sophie Reyer, BioMachtMenschenMüll	19
Herbert Auer-Welsbach, Tractatus organismo-philosophicus	20
<b>Passagen Literatur</b>	
Volkmar Mühleis, De anima	21
Fernand Guelf, Das Buch der Entscheidungen	22
<b>Bereits erschienen</b>	23
<b>Edition Passagen</b>	28



Hg. von Peter Engelmann  
Aus dem Französischen  
von Christian Leitner  
2026. 288 Seiten  
2. Auflage  
14,0 x 23,5 cm. Brosch.  
Ca. € 32,-  
ISBN 978-3-7092-0668-3  
Erscheinungstermin:  
Frühjahr 2026

Grégoire Chamayou

# Ferngesteuerte Gewalt

Eine Theorie der Drohne

Russland führt seinen Angriffskrieg gegen die Ukraine immer mehr mit Drohnen. Grégoire Chamayous philosophische Analyse des Tötens mit Drohnen erlangt damit schreckliche Aktualität. Die Apologeten der Drohne sehen in ihr eine effiziente und humane Waffe. Für Chamayou weicht sie jedoch vor allem den Unterschied von Krieg und Nichtkrieg auf und gibt der Ausdehnung militärischer Gewalt den Schein von Legitimität.



Grégoire Chamayou ist Forschungsbeauftragter am Centre national de la recherche scientifique.

„Ein schönes Ziel! Ich werde versuchen, genau in die Mitte zu treffen.“ Diese Worte stammen von einem Piloten, der sich auf seinen Stuhl in der Creech Air Force Base, Nevada, bereitmacht, mittels Drohne eine Hellfire-Rakete auf eine Gruppe Verdächtiger in Afghanistan abzuschießen. Mit diesem Wunderwerk militärischer Technik treten Tausende von Kilometern zwischen den Finger, der den Abzug betätigt, und die Waffe, die das tödliche Geschoss abfeuert. Eine Distanz, die unsere gängigen Vorstellungen vom Krieg ebenso überfordert wie grundlegende Kategorien des Kriegsrechts: Wo ist im Krieg auf Entfernung das Schlachtfeld? Welche Bedeutung hat die Unterscheidung zwischen Kombattanten und Unbeteiligten noch in einer gewaltvollen Auseinandersetzung, deren Gefahren nur einer Seite drohen? Ist ein Kampf ohne reziprokes Risiko noch Kampf? Und welches Recht gilt in diesem einseitigen Krieg?

**Chamayou**

PASSAGEN THEMA



Hg. von Peter Engelmann  
Aus dem Französischen  
von Martin Born  
2026. Ca. 120 Seiten  
12,2 x 20,8 cm. Brosch.  
Ca. € 18,-  
ISBN 978-3-7092-0577-8  
Erscheinungstermin:  
Frühjahr 2026

Alain Badiou

# Über Alain Badiou

Alain Badiou ist einer der einflussreichsten und zugleich umstrittensten gesellschaftskritischen Philosophen unserer Zeit. In seiner Philosophie verbinden sich Mathematik, Politik, Poesie, Psychoanalyse und Theater zu einem vielschichtigen, aber gleichwohl kohärenten System. Die beste Einführung in sein komplexes Werk ist die vorliegende Einführung durch ihn selbst.



**Badiou**  
PASSAGEN FORUM

Mit über einhundert Publikationen ist Badiou's Œuvre einer der umfangreichsten Wissensschätze der zeitgenössischen Philosophie. Sich in dieser Gedankenwelt zu orientieren, ist durchaus eine Herausforderung. Nun bietet der Philosoph selbst allen Interessierten eine Hilfestellung: In leicht verständlicher Sprache fasst er sämtliche Stationen seines philosophischen Schaffens konzipiert zusammen und erläutert in nachvollziehbarer Weise die zentralen Motive seines Denkens: die Begriffe Wahrheit, Ereignis und Subjekt, die vier Bereiche Liebe, Politik, Kunst und Wissenschaft, seine Konzeption einer mathematischen Ontologie und nicht zuletzt die Idee des Kommunismus. Dieses Buch ist eine faszinierende, persönliche Einladung des Autors, sich in den vielfältigen Kosmos des Badiou'schen Denkens zu vertiefen.



Alain Badiou, geboren 1937 in Rabat, Marokko, lebt als Philosoph, Mathematiker und Romancier in Paris.

## **Alain Badiou im Passagen Verlag (Auswahl):**

Traut den Weißen nicht!  
(978-3-7092-0426-9)  
Rede an die Jugend und  
13 Thesen zur Politik  
(978-3-7092-0322-4)  
Was heißt Leben?  
(978-3-7092-0444-3)  
Lob der Liebe  
(978-3-7092-0152-7)



Französische Ausgabe hg.  
und mit einer Einleitung versehen  
von Philippe Artières  
Hg. von Peter Engelmann  
Aus dem Französischen  
von Boris Kränzel  
2026. Ca. 88 Seiten  
12,2 x 20,8 cm. Brosch.  
Ca. € 14,-  
ISBN 978-3-7092-0632-4  
Erscheinungstermin:  
Frühjahr 2026

Michel Foucault

# Die schöne Gefahr

Über Sprache und Tod  
Gespräch mit Claude Bonnefoy

Mit der *Archäologie des Wissens* festigte Michel Foucault seinen Ruf als kühler und distanzierter Analytiker von Denksystemen. Kurz vor ihrem Erscheinen schlüpft er in eine andere Rolle: Als Privatmensch will Foucault über seine Arbeit und seine Bücher sprechen – auf die schöne Gefahr hin, sich zu blamieren.



Herbst 1968: Michel Foucault steht kurz vor der Vollendung seiner *Archéologie du savoir*. In seiner Pariser Wohnung empfängt er den Literaturkritiker Claude Bonnefoy zu einem Gespräch über das neue Werk. Bonnefoy interessiert sich vor allem für die literarische Seite des Denkers. Doch die Frage nach Foucaults Verhältnis zum Schreiben führt schnell zum philosophischen Kern: Es geht um das Verhältnis von Sprache und Tod und um die Grundlagen der Diskursanalyse. Aus dem Archäologen, der die Schichten des Diskurses freilegt, wird hier der Pathologe, der einen toten Diskurskörper seziiert, um seine Wahrheit offenzulegen. In aller Drastik zeigt sich: Foucaults Arbeiten schreiben sich vom Tod her.

Michel Foucault (1926–1984)  
war von 1970 bis zu seinem Tod  
Professor für Geschichte  
der Denksysteme am Collège de  
France in Paris.

**Foucault**  
PASSAGEN FORUM



Hg. von Peter Engelmann  
Aus dem Italienischen  
von Laura Strack  
2026. 168 Seiten  
2. Auflage  
12,2 x 20,8 cm. Brosch.  
Ca. € 25,-  
ISBN 978-3-7092-0664-5  
Erscheinungstermin:  
Frühjahr 2026

Donatella Di Cesare

# Wenn Auschwitz negiert wird

Gegen Holocaustleugnung

**Make Germany Great Again. Das geht nur mit weißer Weste. Und dafür braucht es ein effizientes ideologisches Bleichmittel: Die dunkelste Stunde der Geschichte muss aus dem Gedächtnis getilgt werden. Holocaustleugnung ist die Urform aller Negationismen, die durch die Manipulation historischer Tatsachen die Zukunft der Demokratie gefährden.**



**Di Cesare**

PASSAGEN THEMA

„Wenn es Vernichtung gegeben hätte, wärt ihr nicht hier, um davon zu zeugen.“ Als mit den Berichten der Zeitzeugen kurz nach dem Zweiten Weltkrieg allmählich das Ausmaß der nationalsozialistischen Verbrechen zutage tritt, erfinden die Holocaustleugner der ersten Stunde einen perfiden argumentativen Kniff: die Negation der Vernichtung. Indem sie die Shoah zum Mythos, Auschwitz zur „Lüge“ erklären, machen sie die Überlebenden zu Nutznießern und Betrügnern – ein jahrhundertealtes Motiv des europäischen Judenhasses. Bis heute bildet die Vorstellung eines „Komplots“ den Kern antisemitischer Positionen. Angesichts wiedererstarkender rechtsextremer Tendenzen in Europa arbeitet Donatella Di Cesare diese erschreckende Kontinuität heraus und zeigt, wie sich negationistische Positionen in die politischen Diskurse der Gegenwart einschreiben.



Donatella Di Cesare, geboren 1956, ist Professorin für theoretische Philosophie an der Universität La Sapienza in Rom.

**Donatella Di Cesare im  
Passagen Verlag:**  
Folter  
(978-3-7092-0558-7)



Hg. von Peter Engelmann  
Aus dem Französischen von  
Teresa Awa  
2026. Ca. 80 Seiten  
12,2 x 20,8 cm. Brosch.  
Ca. € 12,-  
ISBN 978-3-7092-0631-7  
Erscheinungstermin:  
Frühjahr 2026

Francis Dupuis-Déri

# Althussers Femizid

Wer war H el ene Legotien? Nur wenige kennen ihre wissenschaftliche und politische Arbeit, kaum mehr ihren Namen. Und doch ist sie allen bekannt: Sie war die Ehefrau Louis Althussers, der sie 1980 in Paris t otete. Francis Dupuis-D eri legt offen, wie in der Debatte um diesen Femizid bis heute die Faszination f ur den Philosophen die Erinnerung an das Opfer überlagert.



Francis Dupuis-D eri, 1966 in Montreal geboren, ist Politikwissenschaftler und Professor an der Universit  du Québec   Monr eal. Er forscht zu Antifeminismus, Polizeigewalt und Anarchismus.

Dupuis-D eri analysiert, wie die Ermordung H el ene Legotiens durch ihren Ehemann Louis Althusser in der französischen Intellektuellenszene diskutiert, erklärt und beinahe entschuldigt wird. Ein Diskurs, der H el ene Legotien ein zweites Mal tötet, indem er sie namentlich nur selten erwähnt und sich in erster Linie f ur die psychische Verfassung Althussers interessiert, der nach Einschätzung des Richters die Tat im Zustand der Geistesabwesenheit begann und f ur schuldunfähig erklärt wurde. Dupuis-D eri zeigt, dass der große Denker zugleich ein banaler Krimineller war, dessen Ruf und einflussreiche Freunde ihn sch tzten. Er führt uns vor Augen, wie tief verankert der Sexismus in einem Diskurs ist, der Althusser bis heute als Intellektuellen hoch in Ehren hält, während er H el ene Legotien in Vergessenheit geraten ließ.

**Dupuis-D eri**

PASSAGEN THEMA



Hg. von Peter Engelmann  
Aus dem Französischen  
von Elisabeth Flucher  
2026. Ca. 216 Seiten  
14,0 x 23,5 cm. Brosch.  
Ca. € 32,-  
ISBN 978-3-7092-0661-4  
Erscheinungstermin:  
Frühjahr 2026

Luce Irigaray

# Meeresgeliebte

Von Friedrich Nietzsche

**Friedrich Nietzsche in feministischer Perspektive! „Was willst du, alter Mann?“, fragt das Meer in Luce Irigarays *Meeresgeliebte*. Von Friedrich Nietzsche. Irigarays Antwort auf *Also sprach Zarathustra* ist eine grundlegende Kritik an Nietzsches Philosophie.**



PASSAGEN FORUM  
**Irigaray**

Irigaray schreibt sich Nietzsches Text ein, befragt ihn von seinen Rändern und dem Nichtgesagten her. Auf diese Weise macht sie eine in Nietzsches Werk verdrängte und unterdrückte Stimme vernehmbar: die der Geliebten und der Weiblichkeit, die hier mit dem Wasser, dem Flüssigen und dem Meer assoziiert werden. Irigarays vielstimmiger Text eröffnet eine Reihe von Fragen: Kann es gelingen, für das Andere zu sprechen, ohne diesem Anderen Gewalt anzutun? Lässt sich schreiben, ohne das Andere essentialistisch auf seine Andersheit festzulegen? Welche Ethik impliziert das Schreiben/Sprechen für andere?



Luce Irigaray, 1930 geboren, ist Philosophin und Psychoanalytikerin und lebt in Paris.



Deutsche Übersetzung hg. und  
kommentiert von Esther  
Huffless, Gertrude Postl,  
Elisabeth Schäfer  
Aus dem Französischen  
von Claudia Simma  
2026. 200 Seiten  
3. Auflage  
15,5 x 23,5 cm. Brosch.  
Ca. € 25,-  
ISBN 978-3-7092-0666-9  
Erscheinungstermin:  
Frühjahr 2026

Hélène Cixous

# Das Lachen der Medusa

*Das Lachen der Medusa* der französischen Philosophin und Schriftstellerin Hélène Cixous ist einer der einflussreichsten Texte des Feminismus. Das vorliegende Buch präsentiert diesen Grundlagentext des Feminismus in deutscher Übersetzung und ergänzt ihn mit kommentierenden und erklärenden Texten jüngerer Feministinnen.



Hélène Cixous, geboren 1937 in Algerien, lebt als Schriftstellerin und Professorin in Paris.

*Das Lachen der Medusa* – 1975 zum ersten Mal auf Französisch erschienen – zählt zu den Schlüsseltexten der feministischen Theorie und ist ein widerständiges, lebendiges und provokantes Bekenntnis zum politischen Akt des Schreibens im Ausgang vom weiblichen Begehren. Damit liefert der Text einen wichtigen Kontrast zu jenen zahlreichen feministischen Wortmeldungen der 1970er-Jahre, die einem typisierenden Opfergestus der Frau huldigen. Die kommentierenden und erklärenden Beiträge jüngerer Feministinnen und ein Interview mit Hélène Cixous ordnen diesen Grundlagentext historisch ein und erklären seine Bedeutung für den heutigen Feminismus.

**Hélène Cixous im  
Passagen Verlag (Auswahl):**  
Meine Homère ist tot ...  
(978-3-7092-0324-8)  
1938, Nächte  
(978-3-7092-0579-2)  
Wir trotzen den Vorzeichen  
(978-3-7092-0555-6)

**Cixous**  
PASSAGEN PHILOSOPHIE



Hg. von Peter Engelmann  
Aus dem Französischen  
von Markus Sedlaczek  
2026. 112 Seiten. 6 SW-Abb.  
2. Auflage  
21,0 x 22,5 cm. Brosch.  
Ca. € 22,-  
ISBN 978-3-7092-0665-2  
Erscheinungstermin:  
Frühjahr 2026

Jacques Derrida, Hélène Cixous

# Voiles Schleier und Segel

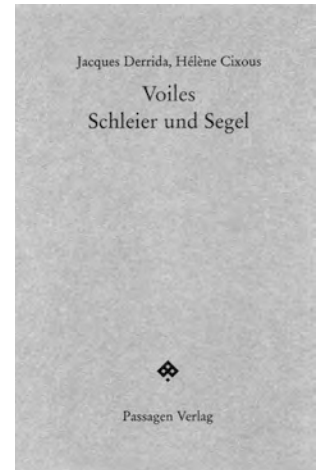
In diesem philosophischen Diptychon geben sich Hélène Cixous und Jacques Derrida der Verunsicherung hin, die von dem Homonym *voiles* – „Schleier“ und „Segel“ – ausgeht.



**Derrida, Cixous**

PASSAGEN FORUM

Zwei Texte, die sich zwischen Autobiografie, Bekenntnis und Rückblick bewegen. Hélène Cixous reflektiert über Sehen und Wissen sowie deren Grenzen. Jacques Derrida antwortet darauf mit einem Textgewebe, das sich als Reisetagebuch liest. Der homonyme Titel *voiles* – Plural sowohl von *le voile* („der Schleier“) als auch *la voile* („das Segel“) – gibt die Themen vor: Es geht um Ver- und Enthüllungen, um Wahrheit und Verdikt, um Weiblichkeit und den jüdischen Gebetsmantel Tallit. Eine mehrstimmige Geschichte befreundeter Denker:innen, die sich in die Falten von Schleiern und Segeln hüllen, um den Fältelungen der Sprache nachzugehen.



Jacques Derrida (1930–2004) lehrte Philosophie in Paris und den USA.

Hélène Cixous, geboren 1937 in Algerien, lebt als Schriftstellerin und Professorin in Paris.

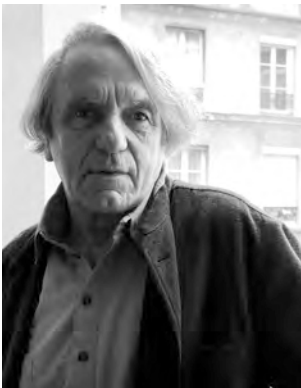


Hg. von Peter Engelmann  
 Aus dem Französischen  
 von Laura Strack  
 2026. Ca. 184 Seiten  
 14,0 x 23,5 cm. Brosch.  
 Ca. € 26,-  
 ISBN 978-3-7092-0634-8  
 Erscheinungstermin:  
 Frühjahr 2026

Jacques Rancière

# Wege der Kunst

**Die Kunst gibt es nicht. Aber es gibt Kunst – als ein Feld, das sich ständig verändert, das nicht an ein Wesen gebunden oder letztgültig eingegrenzt werden kann: die Kunst in Bewegung. Jacques Rancière passt sich dieser Bewegung an und verfolgt die Kunst auf ihren unterschiedlichen Wegen.**



Jacques Rancière, geboren 1940, lehrte zwischen 1969 und 2000 Philosophie und Kunsttheorie an der Universität Paris VIII.

Kunst überschreitet nicht nur ständig die Grenzen der Genres, Sujets und Techniken, der Epochen und Wirkungsräumen, sie wächst auch ständig über sich selbst hinaus, definiert sich neu und schlägt Breschen ins Unbekannte. So auch Ende des 18. Jahrhunderts, als die Künste ihre herkömmlichen Zweckzuschreibungen überwinden und in neuen Räumen wie dem Museum, dem Konzertsaal und später auch in der Fabrik und im Kino eine nie dagewesene Autonomie erlangen. Musik wird zur Universalsprache, Architektur zur Zukunftsschmiede, Malerei zum Ort der Teilhabe. Noch heute partizipiert künstlerische Praxis an dieser Dynamik der Überschreitung und beeinflusst so Alltag und Politik. Von Hegels Schreibtisch zum Istanbuler Taksim-Platz, von einer Glühbirnenwerbung zur Biennale in Venedig – mit sechs originell komponierten Denkreisen feiert Rancière die transformative Kraft der Kunst als das einzige Merkmal, auf das sie sich festlegen lässt.

**Jacques Rancière im  
 Passagen Verlag (Auswahl):**

- In welchen Zeiten leben wir?  
 (978-3-7092-0440-5)
- Politik der Literatur  
 (978-3-85165-978-8)
- Aisthesis  
 (978-3-7092-0096-4)

**Rancière**

PASSAGEN FORUM



2026. Ca. 208 Seiten  
15,5 x 23,5 cm. Brosch.  
Ca. € 27,-  
ISBN 978-3-7092-0651-5  
Erscheinungstermin:  
Frühjahr 2026

Peter Widmer

# Die Einführung der Deixis in die Psychoanalyse

„Wer ist ich und wer ist du?“, fragen Kinder. Sie wissen noch nicht, dass die Sprechsituation entscheidet: Wer spricht, ist ich, wer hört, ein Du. Sprechend stellt der Mensch eine Beziehung zu sich selbst und zu anderen her. Darin besteht die deiktische Dimension der Sprache. Sie strukturiert den psychoanalytischen Diskurs.



Der Mensch ist ein Sprechwesen, sagt Lacan. Und mit „Deixis“ bezeichnet man das Sprechen in der ersten Person. „Ich“ sagend errichtet der Mensch eine Welt, über die er verfügen will, mit ihm als Nullpunkt, als Origo, und mit anderen als „Nebenmenschen“ (Freud). Aber diese anderen tun dasselbe, auch sie machen sich zum Nabel einer Welt. Auf diese Weise birgt das welteröffnende Sprechen selbst die Gefahr für gewaltvolle Konflikte in der Welt. Peter Widmer untersucht das Konzept der Deixis auf den Gebieten Linguistik/Semiotik, Philosophie und Psychoanalyse. Dabei arbeitet er auch die Pathologien heraus, die im deiktischen Gebrauch der Sprache angelegt sind. Die Psychoanalyse gewinnt, wenn sie das Sprechen auch jenseits der objektiven Sprache als Sprechen von Subjekten hört.

PASSAGEN PHILOSOPHIE  
**Widmer**



Peter Widmer ist Psychoanalytiker sowie Initiant und Mitbegründer der Zeitschrift RISS und des Lacan Seminars Zürich.



Hg. von Peter Engelmann  
 2026. Ca. 272 Seiten  
 Neuauflage mit einer Einleitung  
 von Willi Goetschel  
 12,2 x 20,8 cm. Brosch.  
 Ca. € 35,-  
 ISBN 978-3-7092-0667-6  
 Erscheinungstermin:  
 Frühjahr 2026

Hermann Levin Goldschmidt

# Freiheit für den Widerspruch

„Wo ein Widerspruch laut wird, dort, meint man, sei etwas falsch, statt zu begreifen, dass dort, wo kein Widerspruch vorliegt, etwas falsch sein muss.“ Vor einem halben Jahrhundert erschien *Freiheit für den Widerspruch* zum ersten Mal – heute ist Goldschmidts Losung kritischen Denkens dringlicher denn je.



Hermann Levin Goldschmidt (1914–1998) lebte nach seiner Emigration als freier Schriftsteller und Philosoph in Zürich. Seine Werke sind in neun Bänden im Passagen Verlag erschienen.

**Hermann Levin Goldschmidt  
im Passagen Verlag:**

Die Botschaft des Judentums  
(978-3-85165-133-1)

„Der Rest bleibt“  
(978-3-85165-257-4)

Haltet euch an Worte: im ganzen!  
(978-3-7092-0091-9)

Mein 1933  
(978-3-85165-833-0)

Nach Goldschmidt können Wissenschaft, Kultur, Gesellschaft und Politik den Widerspruch, wo er laut wird, nicht länger einfach beseitigen oder wegerklären, auch wenn die Tendenz zur anwachsenden Gleichschaltung durch Wirtschaft, Technologie und Kulturindustrie sich ungehindert vertieft, wie Krise um Krise deutlich macht. Denn nicht nur Ansprüche und Interessen, die wir gegeneinander geltend machen, widersprechen sich, sondern „auch die Natur widerspricht“. Solange die kritische Funktion des Widerspruchs für Theorie und Praxis jedoch verkannt wird, bleibt nicht nur der Weg zur Freiheit verschüttet, vielmehr geraten wir auf den Abweg von Zerstörung und Selbsterstörung. Versehen mit einer Einleitung von Willi Goetschel, führt die Neuauflage von *Freiheit für den Widerspruch* in das kritisch-dialogische Denken Goldschmidts ein.

**Passagen Thema**  
**Goldschmidt**



2026. Ca. 384 Seiten  
15,5 x 23,5 cm. Brosch.  
Ca. € 46,-  
ISBN 978-3-7092-0655-3  
Erscheinungstermin:  
Frühjahr 2026

Sascha Rothbart

# Azurschleim

Lyrik und Materie seit Rimbaud

Sprache fließt, kribbelt, verklumpt, wird körnig – und damit selbst zu Materie. *Azurschleim* eröffnet mit der Untersuchung des Werkes von Rimbaud eine Sicht auf eine Lyrik, in deren Zentrum nicht der Ausdruck des Inneren steht, sondern der Kontakt zur Welt. Das Buch ist nicht nur eine der wenigen deutschsprachigen Studien über Rimbaud, sondern eine neue Poetologie.



**Rothbart**

PASSAGEN PHILOSOPHIE

In Rimbauds berühmtestem Gedicht „Le Bateau ivre“ erscheint das Bild des „Azurschleims“, das Sprache als viskose Masse darstellt. Mit der Sprache sind wir für Rimbaud körperlich in die Welt eingebunden. In dieser Annahme identifiziert Rothbart einen eigenständigen lyrischen Modus und geht Rimbauds materieller Imagination nach: seinem Sensualismus, seiner anhaltenden Sorge um sich selbst sowie seiner sinnlichen Geschichtsauffassung. *Azurschleim* beschreibt einen „Lyrismus der Materie“, der sich nicht in Sprache erschöpft und über die Literatur hinausweist – in Stoffkulturen, Selbstentwürfe und in die Malerei. Nicht selten verbindet ein Gedicht mehr mit einem Gemälde als mit einem anderen Gedicht.



Sascha Rothbart, geboren 1985, forscht am Romanischen Seminar Heidelberg.



2026. Ca. 88 Seiten  
15,5 x 23,5 cm. Brosch.  
Ca. € 12,-  
ISBN 978-3-7092-0657-7  
Erscheinungstermin:  
Frühjahr 2026

Sophie Reyer

# BioMachtMenschenMüll

Wie kann es sein, dass Menschen zu Müll werden? Dass jede Form von Leben, die nicht ‚optimiert‘ ist, ausgeklammert und von dem restlichen Bereich des Lebens getrennt wird? *BioMachtMenschenMüll* macht die verborgenen Formen der Ausbeutung sichtbar.



Sophie Reyer, 1984 in Wien geboren, ist promovierte Philosophin, Komponistin und Autorin zahlreicher Gedichte, Essays und Romane.

**Sophie Reyer im  
Passagen Verlag:**

Performanz und Biomacht  
(978-3-7092-0275-3)  
BioMachtBäume  
(978-3-7092-0364-4)  
Zeit der Bäume  
(978-3-7092-0479-5)  
BioMachtMärchen  
(978-3-7092-0586-0)

Sophie Reyer folgt in ihrem neuen Buch bei Passagen Michel Foucault an die Ränder der Gesellschaft, dorthin, wo das Leben unangepasst und nicht ‚optimiert‘ ist. Welche Lebensformen werden für wertlos befunden und wie sprechen sie? In *BioMachtMenschenMüll* verschaltet Reyer philosophisches und literarisches Schreiben. Sie zeigt, wie tief unter der Haut die modernen Mechanismen der Ausbeutung ansetzen, und verleiht den Betroffenen eine hörbare Stimme.



**Reyer**  
PASSAGEN PHILOSOPHIE



2026. Ca. 160 Seiten  
3., überarbeitete und  
erweiterte Auflage  
15,5 x 23,5 cm. Brosch.  
Ca. € 20,-  
ISBN 978-3-7092-0659-1  
Erscheinungstermin:  
Frühjahr 2026

Herbert Auer-Welsbach

# Tractatus organismo- philosophicus

Dokumentation und Leidenschaft

Philosophieren ist die wechselseitige Verbindung des alltäglichen Sprechens mit den elementaren Sprechleistungen und Lebensfunktionen des Menschen. Bei Auer-Welsbach verbindet sich beides zur dokumentarischen Praxis, die genau jene Verbindung exemplarisch beschreibt.



Ludwig Wittgenstein und Herbert Auer-Welsbach ähneln sich in vielem. Sie kamen beide aus wohlhabendem Haus, hatten zu einem Elternteil ein schwieriges Verhältnis und wurden zu stillen Rebellen. Beide waren Grundlagenforscher und Lehrer und wohnten in einsamen Hütten. Was sie unterscheidet, ist ihr Temperament und die philosophische Herangehensweise. Wittgenstein zeichnet sich durch seine Fragehaltung und einen elaborierten Schreibstil aus. Auer-Welsbach ist ein Dokumentierender: Er berichtet über die theoretischen Muster des Menschen, wie sie sich im funktionalen Zusammenhang des Organismus und seines Umfelds zeigen. Im Fokus seiner Untersuchungen steht die Dokumentation eines theoretisch Dokumentierenden.



Herbert Auer-Welsbach, geboren 1953, studierte Philosophie und Linguistik in Wien, Graz, Erlangen und München.



2026. Ca. 88 Seiten  
 15,5 x 23,5 cm. Brosch.  
 Ca. € 12,-  
 ISBN 978-3-7092-0662-1  
 Erscheinungstermin:  
 Frühjahr 2026

Volkmar Mühleis

# De anima

Die Seele zwischen Mensch und Tier – was bedeutet es, mit einem Tier zu leben? In einem erzählerisch-philosophischen Essay spürt Volkmar Mühleis dem Vertrauten und dem Fremden im Zusammensein mit seiner Katze nach, auch als Antwort auf Jacques Derridas *Das Tier, das ich also bin*.



Volkmar Mühleis, geboren 1972 in Berchtesgaden, lebt in Brüssel, wo er an der LUCA School of Arts Philosophie und Ästhetik unterrichtet.

In Aristoteles' Schrift *De anima* wird allen Lebewesen ein Tast- oder Spürsinn zugesprochen – Pflanzen, Tieren, Menschen. Darin zeigt sich die Verwandtschaft alles Kreatürlichen. Mühleis' Überlegungen wandern von der aristotelischen Metaphysik über die Phänomenologie bis zur Dekonstruktion Derridas. Die philosophische Dimension seines Essays wird mit Schilderungen konkreter Erfahrungen des Zusammenlebens mit seiner Katze kontrastiert. Mühleis' Schreiben bleibt dabei tastend, poetisch, vielsinnig: Im Vordergrund steht weniger die Sprachwerdung des Animalischen als vielmehr der Entzug sprachlicher Kommunikation überhaupt, zugunsten körperlicher Präsenz und sinnlicher Wahrnehmung. Der Katze nicht auf die Schliche kommen zu können, markiert einen ihrer Grundzüge. Lautlos sitzt sie plötzlich neben einem und schaut sich das menschliche Treiben an, nahbar und distanziert zugleich. In der Trauer um ihren Verlust zeigt sich für Mühleis die kreatürliche Verbundenheit des Menschen mit dem Tier.

**Volkmar Mühleis im  
 Passagen Verlag:**

- Tagebuch eines Windreisenden  
 (978-3-7092-0483-2)
- Der Abstand zur eigenen Hand  
 (978-3-7092-0606-5)
- Brüsseler Tagebuch  
 (978-3-7092-0531-0)

**Mühleis**  
 PASSAGEN LITERATUR



2026. Ca. 360 Seiten  
12,2 x 20,8 cm. Brosch.  
Ca. € 46,-  
ISBN 978-3-7092-0658-4  
Erscheinungstermin:  
Frühjahr 2026

Fernand M. Guelf

# Das Buch der Entscheidungen

Im Schatten der deutschen Besatzung zur Zeit des Zweiten Weltkriegs wird Paris zur Bühne existenzieller Konflikte. Freundschaft und Liebe kollidieren mit Angst, Anpassung und Widerstand. *Das Buch der Entscheidungen* zeigt, wie persönliche Wahl und moralische Haltung in einer Zeit der Unterdrückung über Leben und Tod bestimmen.

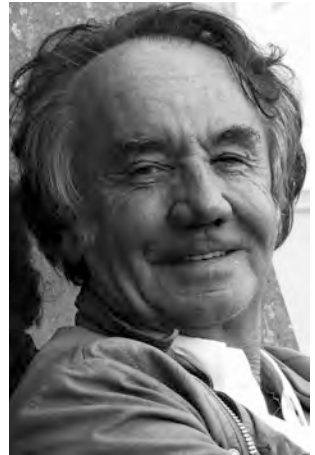


**Guelf**

PASSAGEN LITERATUR

In den 1930er-Jahren verlassen zwei Freunde Berlin, um dem Nationalsozialismus zu entkommen und in Paris eine neue Heimat zu finden. Victor wird Kulturjournalist, Simon schlägt sich mit Gelegenheitsarbeiten durch. Doch die deutsche Besatzung zerstört ihre Träume und stellt ihre Freundschaft auf eine harte Probe: Während Victor der Propagandamaschinerie verfällt, findet Simon im Widerstand neue Hoffnung. Parallel dazu wird die Geschichte von Marie und Charles erzählt. Das Paar begibt sich auf den Weg in die unbesetzte Zone, um sich dort dem Widerstand anzuschließen.

Der Roman spannt den Bogen vom Einmarsch Hitlers in Paris bis ins Jahr 1942, als die Anführer der Widerstandsbewegung Musée de l'Homme hingerichtet werden. Guelf wirft mit seinem Roman Fragen der Moral, der individuellen Verantwortung und Entscheidung in Zeiten politischer Umbrüche und Zwänge auf. Fiktion und historische Realität verschmelzen zu einer packenden Zeitreise in das besetzte Frankreich.



Fernand M. Guelf, geboren 1955 in Luxemburg, ist Unternehmer und freischaffender Autor. Er lebt in Luxemburg und Berlin.

**Fernand M. Guelf im Passagen Verlag (Auswahl):**  
Charlotte auf dem Dorfe  
(978-3-7092-0637-9)  
Auf der Suche nach Konrad  
(978-3-7092-0137-4)  
Der Ausnahmezustand  
(978-3-7092-0406-1)



Géraldine Muhlmann

## Zur Verteidigung der Fakten

PASSAGEN THEMA

Falschinformationen haben die Geschichte des Journalismus seit jeher begleitet. Doch soziale Netzwerke, Künstliche Intelligenzen und Deep Fakes erschüttern das Vertrauen in eine objektive Berichterstattung in einem bisher unbekanntem Ausmaß. Gerade jetzt, in einer zunehmend virtualisierten Welt, dürfen wir die Fakten nicht aufgeben.



Hg. von Peter Engelmann  
Aus dem Französischen  
von Lina Theiß  
2025. 168 Seiten  
14,0 x 23,5 cm. Brosch.  
€ 25,-  
ISBN 978-3-7092-0633-1  
Bereits erschienen

**Muhlmann**



Ernesto Laclau, Chantal Mouffe

## Hegemonie und radikale Demokratie

Zur Dekonstruktion des Marxismus

PASSAGEN PHILOSOPHIE

Spätestens seit dem Zusammenbruch des ‚realen Sozialismus‘ sind demokratietheoretische Fragestellungen zu einem zentralen Feld der politischen Philosophie geworden. Ernesto Laclau und Chantal Mouffe spüren hier einer – wenn nicht der – entscheidenden Leerstelle linker, marxistischer Theoriebildung nach.



Hg. und aus dem Englischen  
übersetzt von Michael Hintz und  
Gerd Vorwallner  
2025. 256 Seiten  
7. Auflage  
15,5 x 23,5 Brosch.  
€ 32,-  
ISBN 978-3-7092-0644-7  
Bereits erschienen

**Laclau,  
Mouffe**



Alain Badiou

## Zur Desorientierung der Welt

PASSAGEN HEFTE

In diesem Buch wirft Alain Badiou einen kritischen Blick auf das aktuelle politische Weltgeschehen. Angesichts der Corona-Pandemie, der Klimakrise und der sich immer weiter verschärfenden politischen Konflikte verzeichnet der Philosoph eine zunehmende Orientierungslosigkeit, die effektives politisches Handeln verhindert.



Hg. von Peter Engelmann  
Aus dem Französischen  
von Martin Born  
2025. 80 Seiten  
2. Auflage  
10,8 x 16,8 cm. Brosch.  
€ 12,-  
ISBN 978-3-7092-0643-0  
Bereits erschienen

**Badiou**



**Bereits erschienen**



Philipp von Becker

## Der neue Glaube an die Unsterblichkeit

Transhumanismus, Biotechnik und digitaler Kapitalismus

PASSAGEN PHILOSOPHIE



Jacques Derrida

## Denken heißt Nein sagen

PASSAGEN FORUM



Richard Blättel

## Erlesene Wahrheiten

Salomon Maimons Proben jüdischer Philosophie

PASSAGEN PHILOSOPHIE



Gott ist tot. Doch der Glaube an die Unsterblichkeit lebt weiter in den biotechnischen Vorstellungen transhumanistischer Denker über Künstliche Intelligenz, nanoinvasiv veränderte Körper und Gehirn-Uploads. Zeit für eine Entzauberung der neuen techno-utopischen Heilversprechen.



2025. 160 Seiten  
15,5 x 23,5 Brosch.  
3., verbesserte Auflage mit einem neuen Vorwort des Autors  
€ 18,-  
ISBN 978-3-7092-0645-4  
Bereits erschienen

Der vorliegende Band gibt den frühesten vollständig redigierten Text von Jacques Derrida zu lesen, der bislang veröffentlicht wurde. Damit bietet er einen Ausblick auf das kommende dekonstruierende Schreiben und Denken Derridas, das hier bereits *in nuce* angelegt ist.



Französische Ausgabe hg. von Brieuc Gérard  
Hg. von Peter Engelmann  
Aus dem Französischen von Markus Sedlaczek  
2025. 144 Seiten  
14,0 x 23,5 cm. Brosch.  
2. Auflage  
€ 22,-  
ISBN 978-3-7092-0642-3  
Bereits erschienen

Eigentlich heißt er Salomon ben Josua. Den Nachnamen passt er aber seinem Vorbild Maimonides an, dem großen Philosophen und Biblexegeten des Mittelalters. In ihm sieht Salomon Maimon (1753–1800) sein Vorbild des Aufklärers und die Möglichkeit, sich vom Gängelband rabbinischer Autorität zu befreien. Mit der Überwindung der eigenen Herkunft geht seine Selbstbehauptung als jüdischer Intellektueller einher.



2025. 352 Seiten  
15,5 x 23,5 cm. Brosch.  
Ca. € 46,-  
ISBN 978-3-7092-0649-2  
Bereits angekündigt



Itzhak Benyamini  
**Der Moses-Komplex**

Bei Freud und Lacan

PASSAGEN HEFTE

Lacan forderte eine Rückkehr zu Freud. Doch was geschah mit dem Freud'schen Denken, als es in Lacans neuen und radikalen Diskurs übersetzt wurde? Itzhak Benyamini zeichnet in diesem Buch nach, wie Lacan die theologischen Motive, die in Freuds Werk anhand der Figur des biblischen Moses verhandelt werden, für seine Ethik der Psychoanalyse fruchtbar macht.



Hg. von Peter Engelmann  
Aus dem Hebräischen von Eran Horowitz und Michal Bondy  
2025. 88 Seiten  
10,8 x 16,8 cm. Brosch.  
€ 12,-  
ISBN 978-3-7092-0635-5  
Bereits erschienen

**Benyamini**



Elisabeth Wandeler-Deck

**blinkt pli selon  
[plisse  
indeed]**

PASSAGEN LITERATUR

Wenn die formale Lust der ehemaligen Architektin auf die weite Erfahrung der improvisierenden Musikerin trifft, um sich über Pierre Boulez' *pli selon pli* zu beugen, entsteht als Konterpart zur musikalischen Komposition eine vielgestaltige Musik aus Text.



2025. 80 Seiten  
12,8 x 20,8 cm. Brosch.  
€ 11,-  
ISBN 978-3-7092-0638-6  
Bereits erschienen

**Wandeler-Deck**



Hendrik Arns

**ATMEN/  
LAUSCHEN**

PASSAGEN LITERATUR

Mit *ATMEN/LAUSCHEN*, einer Sammlung aus den Stücken *körper als praxis* sowie *ATMEN/LAUSCHEN*, begibt sich Hendrik Arns in das Spannungsfeld zwischen Schmerz und Begehren, sucht nach Identität in einer Kultur der ständigen Selbsterkennung.



2025. Ca. 112 Seiten  
12,8 x 20,8 cm. Brosch.  
Ca. € 15,-  
ISBN 978-3-7092-0648-5  
Bereits angekündigt

**Arns**





Fernand M. Guelf

## Charlotte auf dem Dorfe

Eine Novelle

PASSAGEN LITERATUR

Selim Yalçiner

## Unbeugsam

PASSAGEN LITERATUR

Gudrun Orlet

## Januarweiß

PASSAGEN LITERATUR

Ein geplant besinnlicher Rückzug aufs Land entwickelt sich für Charlotte zum Albtraum. Zwischen Erinnerung, Liebe, Isolation, Misstrauen, mysteriösen Ritualen und wachsender Bedrohung entfaltet sich eine beklemmende Novelle über Zivilisationsabkehr, Verschwörungsglauben und den schmalen Grat zwischen Fremdsein und Verfolgung.



2025. 88 Seiten  
12,8 x 20,8 cm. Brosch.  
€ 12,-  
ISBN 978-3-7092-0637-9  
Bereits erschienen

Ein Kriegsberichterstatter begegnet einer Food-bloggerin. Ihre Recherchereise durch Europa schärft nicht nur ihr Bewusstsein für Ungleichheit und Klimawandel, sondern bringt sie auch auf die Spur von politischen und finanziellen Verschwörungen.



Aus dem Türkischen  
von Sara Heigl  
2025. 400 Seiten  
15,5 x 23,5 cm. Brosch.  
€ 26,90  
ISBN 978-3-7092-0639-3  
Bereits erschienen

Eine Szenerie aus Schnee und Kälte, Weihnachtstagen und Wintern. Die Ich-Erzählerin Ulrike wächst in geistiger Enge auf und weiß, wie alle anderen Figuren auch, wann eine Flucht anzutreten ist. In der Annahme, die Entscheidung für ein eigenes Leben getroffen zu haben, setzt sie auf das Gefühl der Hoffnung. Andreas tritt in ihr Leben und weiß dies für sich zu nützen.



2025. 104 Seiten  
15,5 x 23,5 cm. Brosch.  
€ 14,-  
ISBN 978-3-7092-0646-1  
Bereits erschienen



Ralph Findeisen

# Der Spaziergänger von Sanssouci

Aphorismen

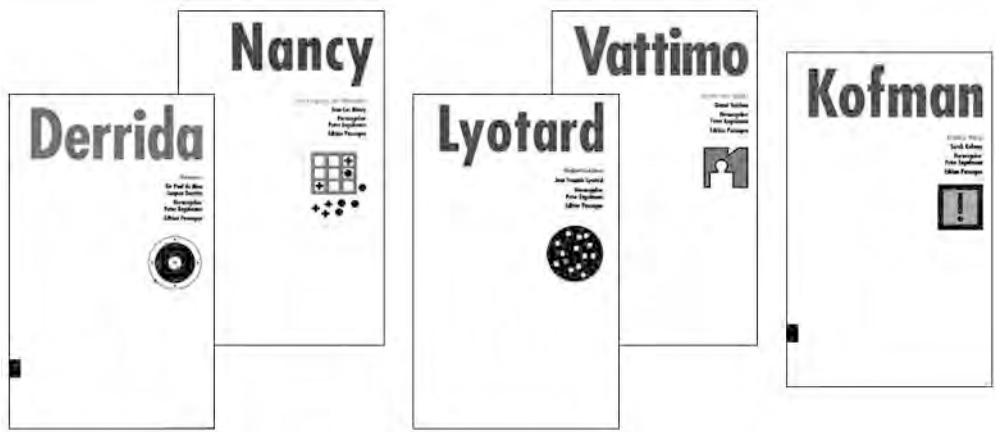
PASSAGEN LITERATUR



„Die Metaphysik zuklappen und verschließen wie eine Schatulle, um sie nie mehr zu öffnen.“  
Kann man noch Trost finden in der Selbstvergewisserung? Die Aphorismen versuchen es und üben sich gleichermaßen in Trauer, Diagnose und feierlicher Hoffnung.



2025. 128 Seiten  
12,8 x 20,8 cm. Brosch.  
€ 17,-  
ISBN 978-3-7092-0636-2  
Bereits erschienen



## 40 Jahre Edition Passagen

Peter Engelmann gründete 1985 im Böhlau Verlag die Edition Passagen, die sich mit der systematischen und umfassenden Übersetzung von Schlüsseltexten zu Postmoderne und Dekonstruktion der Erneuerung kritischer Philosophie verpflichtet hat. Aus der Edition Passagen ging 1987 der Passagen Verlag hervor. Um den 40. Geburtstag der Edition Passagen zu feiern, bieten wir ausgewählte Titel zum Jubiläumspreis an.



## Edition Passagen

Jacques Derrida

### **Chôra**

2005. 96 Seiten

12,8 x 20,8 cm. Brosch.

€ 8,00

ISBN 978-3-85165-729-6

Jacques Derrida

### **Geschlecht (Heidegger)**

#### **Sexuelle Differenz, ontologische Differenz**

2005. 124 Seiten

12,8 x 20,8 cm. Brosch.

€ 5,00

ISBN 978-3-85165-688-6

Jacques Derrida

### **Mémoires**

#### **Für Paul de Man**

2005. 224 Seiten

12,8 x 20,8 cm. Brosch.

€ 8,00

ISBN 978-3-85165-687-9

Jacques Derrida

#### **Wie Meeresrauschen auf dem Grund einer Muschel...**

#### **Paul de Mans Krieg, Mémoires II**

2000. 136 Seiten

12,8 x 20,8 cm. Brosch.

€ 5,00

ISBN 978-3-85165-450-9

Jacques Derrida

### **Wie nicht sprechen**

#### **Verneinungen**

2006. 136 Seiten

12,8 x 20,8 cm. Brosch.

€ 10,00

ISBN 978-3-85165-758-6

Sarah Kofman

### **Ersticke Worte**

2005. 104 Seiten

12,8 x 20,8 cm. Brosch.

€ 5,00

ISBN 978-3-85165-720-3

Sarah Kofman

### **Konversionen**

#### **Der Kaufmann von Venedig unter dem Zeichen des Saturn**

1989. 80 Seiten

12,8 x 20,8 cm. Brosch.

€ 7,00

ISBN 978-3-900767-19-8

Jean-François Lyotard

### **Die Mauer des Pazifik**

#### **Eine Erzählung**

2006. 72 Seiten

12,8 x 20,8 cm. Brosch.

€ 7,00

ISBN 978-3-85165-768-5

Jean-François Lyotard

### **Kindheitslektüren**

1995. 192 Seiten

12,8 x 20,8 cm. Brosch.

€ 5,00

ISBN 978-3-85165-172-0

Jean-François Lyotard

### **Postmoderne für Kinder**

#### **Briefe aus den Jahren 1982–1985**

1996. 139 Seiten

12,8 x 20,8 cm. Brosch.

€ 5,00

ISBN 978-3-900767-00-6

Jean-Luc Nancy

### **Das Vergessen der Philosophie**

2001. 120 Seiten

12,8 x 20,8 cm. Brosch.

€ 9,00

ISBN 978-3-85165-474-5

Gianni Vattimo

### **Jenseits vom Subjekt**

#### **Nietzsche, Heidegger und die Hermeneutik**

2005. 152 Seiten

12,8 x 20,8 cm. Brosch.

€ 10,00

ISBN 978-3-85165-731-9



# Passagen Verlag

## Reiseauftrag Frühjahr 2026

### Information:

Buchhandlungen in *Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein* sowie in *Luxemburg* und der *Schweiz* können aufgrund des akuten Vertreter:innenmangels ab sofort über dieses Formular zu Reisebedingungen bestellen.

Buchhandlungen an anderen Standorten wenden sich bitte wie gehabt an unsere aktiven Vertreter:innen, deren Adressen Sie im Impressum auf Seite 30 finden.

### Bestellvorgang:

Um die Passagenbücher zu Reisebedingungen zu bestellen, füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden es per E-Mail an *team4@rungeva.de* mit dem Betreff: *Passagen-Bestellung Frühjahr26 - Reisebedingungen.*

Kunden-/Verkehrsnummer:

Ust. ID-Nr.:

Firma (Firmenstempel):

Name des Bestellers:

Bestelldatum:

Bestellzeichen:

Liefertermin:

Zahlungsziel 60 Tage Reiserabatt 35 %

Zahlung BAG ja  nein

Versandweg	KNV	Libri/Bxpr.	Umbreit	Post/UPS

Reste:

Bei Remission bitte unbedingt die Bezugsdaten (Rechnungsnummer und -datum) angeben!

### Auslieferung:

*Deutschland, Österreich und Schweiz*

Runge Verlagsauslieferung

Bergstr. 2

D-33803 Steinhagen

Tel.: +49 [0]5204-998-0

Fax: +49 [0]5204-998-111

Email: [info@rungeva.de](mailto:info@rungeva.de)

[www.rungeva.de](http://www.rungeva.de)

### Neuerscheinungen Frühjahr 2026:

ISBN 978-3-7092-...

... 0668-3 Chamayou, Ferngesteuerte Gewalt, 2. A.	ca. 32,00
... 0577-8 Badiou, Über Alain Badiou	ca. 18,00
... 0632-4 Foucault, Die schöne Gefahr	ca. 14,00
... 0664-5 Di Cesare, Wenn Auschwitz negiert wird, 2. A.	ca. 25,00
... 0631-7 Dupuis-Déri, Althussers Femizid	ca. 12,00
... 0661-4 Irigaray, Meeresgeliebte. Von Friedrich Nietzsche	ca. 32,00
... 0666-9 Cixous, Das Lachen der Medusa, 3. A.	ca. 25,00
... 0665-2 Derrida, Cixous, Voiles, 2. A.	ca. 22,00
... 0634-8 Rancière, Wege der Kunst	ca. 26,00
... 0651-5 Widmer, Die Einführung der Deixis in die Psychoanalyse	ca. 27,00
... 0667-6 Goldschmidt, Freiheit für den Widerspruch, 2. A.	ca. 35,00
... 0655-3 Rothbart, Azurschleim	ca. 46,00
... 0657-7 Reyer, BioMachtMenschenMüll	ca. 12,00
... 0659-1 Auer-Welsbach, Tractatus organismophilosophicus	ca. 20,00
... 0662-1 Mühleis, De anima	ca. 12,00
... 0658-4 Guelf, Das Buch der Entscheidungen	ca. 46,00

### Werbemittel:

... 0663-8 Passagen Buchhandelsvorschau Frühjahr 2026

### Weitere Bestellungen:

### Neuerscheinungen Herbst 2025:

... 0648-5 Arns, ATMEN/LAUSCHEN	ca. 15,00
... 0643-0 Badiou, Zur Desorientierung der Welt	12,00
... 0645-4 von Becker, Der neue Glaube an die Unsterblichkeit	18,00
... 0635-5 Benyamini, Der Moses-Komplex	12,00
... 0649-2 Blättel, Erlesene Wahrheiten	ca. 46,00
... 0642-3 Derrida, Denken heißt Nein sagen	22,00
... 0636-2 Findeisen, Der Spaziergänger von Sanssouci	17,00
... 0637-9 Guelf, Charlotte auf dem Dorfe	12,00
... 0644-7 Laclau/Mouffe, Hegemonie und radikale Demokratie	32,00
... 0633-1 Muhlmann, Zur Verteidigung der Fakten	25,00
... 0646-1 Orlet, Januarweiß	14,00
... 0638-6 Wandelers-Deck, blinkt pli selon [plissee indeed]	11,00
... 0639-3 Yalçiner, Unbeugsam	26,90



# Frühjahr 2026

REISEAUFTRAG

**Passagen Verlag Ges.m.b.H.**

Walfischgasse 15  
 A-1010 Wien  
 Tel.: +43(1)5137761  
 www.passagen.at

**Verlagsleiter:**

Dr. Peter Engelmann

**Sekretariat und Verlagsassistentz:**

office@passagen.at

**Vertrieb:**

vertrieb@passagen.at

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:**

presse@passagen.at

**Informationen über den Verlag:**

Der Passagen Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundesministeriums für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport unterstützt.

Die angegebenen Preise sind Bruttopreise. Preis- und Umfangsänderungen vorbehalten.

Genauere Informationen zu den Erscheinungsterminen finden Sie unter **www.passagen.at**.

Manuskripteinsendungen an: manuskripte@passagen.at  
 Unverlangt eingesandte Manuskripte können nicht retourniert werden.

© der Abbildungen bei den Autor:innen/  
 Herausgeber:innen

- © Anja Gasser (S. 3)
- © Marina Faust (S. 7)
- © Marina Faust (S. 8)
- © Anthony Francin (S. 9)
- © Chloé Charbonnier (S. 11)
- © Marina Faust (S. 15)
- © Klaus Plaar (S. 17)
- © Konstantin Reyer (S. 19)
- © Alexander Mühleis (S. 21)
- © Nathalie Guyon (S. 23)

**Auslieferung:****Deutschland, Österreich, Schweiz:**

Runge Verlagsauslieferung  
 Bergstr. 2  
 D-33803 Steinhagen  
 Tel.: +49(5204)998-0  
 Fax: +49(5204)998-111  
 E-Mail: info@rungeva.de  
 www.rungeva.de

**Vertreter für Österreich:**

Seth Meyer-Bruhns  
 Böcklinstr. 26/8  
 A-1020 Wien  
 E-Mail: meyer\_bruhns@yahoo.de

**Vertreter:innen für Deutschland:**

Berlin, Brandenburg,  
 Mecklenburg-Vorpommern,  
 Sachsen, Thüringen,  
 Sachsen-Anhalt  
 Gabriele Schmiga und Tell Schwandt  
 Verlagsvertretung Tell  
 Lerchenstraße 14  
 D-14089 Berlin  
 Tel.: +49(30)8324051  
 E-Mail: bestellbuch@t-online.de  
 www.tell-online.de

Buchhandlungen in Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein sowie in Luxemburg und der Schweiz können über das Reiseauftragsformular auf Seite 29 zu Reisekonditionen bestellen.

**Grafische Gestaltung:**

Anja Gasser

Redaktionsschluss: 14. November 2025  
 ISBN 978-3-7092-0663-8





**Passagen Verlag**  
Walfischgasse 15, A-1010 Wien  
[www.passagen.at](http://www.passagen.at)



ISBN 978-3-7092-0663-8